

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

der betoalt, da steign halt dö Stampal, dö floan, af seine Knie und wann s' dort nu nöt glanga kinnan mit eahn Mäulal, raunzen sie si nu weita, bis s' eahm herzhafti Bußi göbn kinnan und dabei schauns eahm mit eahna klaren Guckäugel so liab ins Gsicht, daß eahm vo lauta Freud dö Tröpsal übar d' Wangen kugeln. Und wanns ah arm aba geht, aba dös Glück hat doh an alta Junggsöll nöt.

Jaß schau mar amal in a varwöhnte, üba-spannte Familie, dö si modern nennt, weil ihr nämli olli guatn Eignschaftn vagehngan, dö a richtige Familie habn soll. Da Herr löbt meistens außer Haus und d' Frau is seltn dahoam. Daweil er in Monako is, löbt sie in Ostende, und daweil er dö Karlsbadakur braucht, fahrt sie mit an Hausfreund asn Gmundner See. Er schwärmt für d' Kunstreiterinna und sie für d' Schauspiela. Ollt Viertljahr kemman s' amal z'samm und da rödn s', wann s' alloan san, so gspreizt, als wann sie sö kam erst kenna glernt hättn, vor da Dienaschaft göbn sie sö aba dö schensten Namen, so daß sogar a Viehtreiba was lerna kunnt. Dös kleana Kind kriagt a slowakische Muattamilch und dö größan san fort in an Institut, daß s' ah amal in d' Welt taugn. Zu Weihnachtn, da kemman olli amal z'samm in Jahr. „Das ist so Sitte,“ sagt dö Gnädi. A nobliga Christbam wird afgstöllt, d' Hausfreund und Freundinna kriagn dö schenan Gschent, nacha kemman d' Kinda dran. An iads derf in Papa und da Mama d' Hand, das hoast in Handschuah